

(19)



(11)

EP 3 880 916 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

25.12.2024 Patentblatt 2024/52

(21) Anmeldenummer: **19802033.1**

(22) Anmeldetag: **05.11.2019**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):

E05D 3/16 (2006.01)

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):

E05D 3/16; E05D 15/264; E05D 2003/166;
E05Y 2900/20; E05Y 2900/212

(86) Internationale Anmeldenummer:

PCT/AT2019/060367

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 2020/097644 (22.05.2020 Gazette 2020/21)

(54) **FÜHRUNGSSYSTEM ZUR FÜHRUNG ZUMINDEST EINES BEWEGBAR GELAGERTEN MÖBELTEILES**

GUIDE SYSTEM FOR GUIDING AT LEAST ONE MOVABLY MOUNTED FURNITURE PART

SYSTÈME DE GUIDAGE POUR LE GUIDAGE D'AU MOINS UNE PARTIE DE MEUBLE MONTÉE DE MANIÈRE MOBILE

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **13.11.2018 AT 509772018**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:

22.09.2021 Patentblatt 2021/38

(73) Patentinhaber: **Julius Blum GmbH**

6973 Höchst (AT)

(72) Erfinder:

- **DÜR, Stefan**
6858 Schwarzach (AT)

• **HAMMERER, André**

6861 Alberschwende (AT)

• **HOLLENSTEIN, Rainer**

6890 Lustenau (AT)

(74) Vertreter: **Torggler & Hofmann Patentanwälte - Innsbruck**

Torggler & Hofmann Patentanwälte GmbH & Co KG

Postfach 85

6020 Innsbruck (AT)

(56) Entgegenhaltungen:

EP-A1- 3 314 079 WO-A1-2018/129568

AT-B1- 519 479 DE-A1- 19 709 461

DE-C- 643 260 GB-A- 758 932

JP-B2- 3 195 311 US-A- 2 674 761

EP 3 880 916 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Führungssystem zur Führung zumindest eines bewegbar gelagerten Möbelteiles mit einem Möbelscharnier, umfassend

- ein erstes Beschlagteil zur Befestigung an einem Möbelteil oder zur Befestigung an einem relativ zu einem Möbelkorpus bewegbar gelagerten Träger,
- ein zweites Beschlagteil zur Befestigung an einem bewegbar gelagerten Möbelteil,
- einen Gelenkmechanismus, welcher das erste Beschlagteil und das zweite Beschlagteil miteinander gelenkig verbindet, wobei der Gelenkmechanismus mindestens fünf, vorzugsweise mindestens sieben, Gelenkachsen aufweist,
- wobei der Gelenkmechanismus zumindest einen Traghebel aufweist, welcher das erste Beschlagteil und das zweite Beschlagteil direkt miteinander verbindet,
- wobei der Gelenkmechanismus eine vom zumindest einen Traghebel gesonderte Steuermechanik zur Steuerung eines Bewegungsablaufes zwischen dem ersten Beschlagteil und dem zweiten Beschlagteil aufweist, wobei die Steuermechanik zumindest drei gelenkig miteinander verbundene Steuerhebel aufweist.

[0002] Ferner betrifft die Erfindung ein Möbel mit einem Möbelkorpus und zumindest einem relativ zum Möbelkorpus bewegbaren Möbelteil, und mit einem Möbelscharnier oder mit einem Führungssystem zum Bewegen des zumindest einen Möbelteiles.

[0003] In der WO 2006/053364 A1 der Anmelderin ist ein als Weitwinkelscharnier ausgebildetes Möbelscharnier gezeigt, wobei zur Erzielung eines maximalen Öffnungswinkels von etwa 170° eine relativ aufwändige Konstruktion erforderlich ist. Mithilfe eines mit der Scharnierbewegung gekoppelten Zwischenstückes - welches als Verlängerung des Scharnierarmes dient - ist es möglich, die beiden Möbelteile nicht nur zueinander zu verschwenken, sondern auch beim Verschwenken ihren Abstand zueinander zu vergrößern.

[0004] In der US 2,674,761 A ist ein Scharnier für Kühlschränktüren gezeigt, wobei das Scharnier ein erstes Beschlagteil in Form einer ersten Montageplatte und ein damit gelenkig verbundenes zweites Beschlagteil in Form einer zweiten Montageplatte aufweist. Das Scharnier ist als Mehrgelenkscharnier mit sieben Gelenkachsen ausgebildet und weist einen Traghebel (Bezugszeichen 8) auf, welcher die an den Möbelteilen zu befestigenden Beschlagteile direkt miteinander verbindet. Der Traghebel ist verstärkt ausgeführt und wird durch einen Stapel von acht aneinander liegenden Platten gebildet. Zusätzlich zum Traghebel sind weitere Hebel vorgesehen, welche die Beschlagteile gelenkig miteinander verbinden. Nachteilig daran ist, dass die Konstruktion einen

relativ großen Bauraum benötigt und dass das Scharnier nur für Anwendungen einsetzbar ist, bei denen der maximale Öffnungswinkel der Türe auf etwa 90° beschränkt ist.

[0005] In der GB 758,932 A ist ein Mehrgelenkscharnier mit sieben Gelenkachsen gezeigt, wobei ein Traghebel (Bezugszeichen 3) ein an einem Korpus zu befestigendes Beschlagteil und eine innerhalb einer Wandstärke der Türe angeordnete Gelenkachse direkt miteinander verbindet.

[0006] In der WO 2007/148366 A1 ist ein Möbel mit zwei bewegbaren Türflügeln gezeigt, welche über eine vertikal verlaufende Achse miteinander gelenkig verbunden sind. Durch ein Führungssystem sind die Türflügel relativ zueinander zwischen einer komplanaren Stellung und einer parallelen Stellung bewegbar. In der parallelen Stellung können die Türflügel in einem seitlichen Einschubfach des Möbelkorpus verstaut werden.

[0007] Die Koppelung der beiden Beschlagteile bei Möbelscharnieren mit fünf oder mehreren Gelenkachsen zur Vergrößerung eines maximalen Öffnungswinkels des Möbelscharniers erfolgt in der Regel über zwei oder mehrere Hebel, welche sowohl mit dem ersten Beschlagteil als auch mit dem zweiten Beschlagteil gelenkig verbunden sind, wobei zwei dieser Hebel über eine von den Beschlagteilen gesonderte Gelenkachse miteinander schwenkbar verbunden sind. Bei hoher Lastaufnahme des Möbelscharniers werden die Beschlagteile relativ zueinander abgesenkt, wodurch die Reibung erhöht und das Bewegungsverhalten des bewegbaren Möbelteiles nachteilig beeinflusst wird.

[0008] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Möbelscharnier der eingangs erwähnten Gattung unter Vermeidung der oben diskutierten Nachteile anzugeben.

[0009] Dies wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausführungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen definiert.

[0010] Gemäß der Erfindung ist demnach vorgesehen, dass ein erster Steuerhebel über eine Gelenkachse mit dem ersten Beschlagteil und ein zweiter Steuerhebel über eine Gelenkachse mit dem zweiten Beschlagteil verbunden ist und wobei ein dritter Steuerhebel den ersten Steuerhebel und den zweiten Steuerhebel miteinander verbindet.

[0011] Gemäß der Erfindung ist vorgesehen, dass bei einem Möbelscharnier mit fünf oder mehreren Gelenkachsen zumindest ein schwenkbarer Traghebel vorgesehen ist, welcher das erste Beschlagteil und das zweite Beschlagteil des Möbelscharniers direkt (d.h. ohne Zwischenschaltung eines weiteren Gelenkhebels) gelenkig miteinander verbindet. Auf diese Weise kann bei einem Möbelscharnier die Tragfähigkeit erhöht, die Stabilität verbessert und der maximale Öffnungswinkel erhöht werden.

[0012] Neben einer verbesserten Steifigkeit und einer geringeren Absenkung des Möbelscharniers besteht ein weiterer Vorteil der Erfindung darin, dass der zumindest

eine Traghebel die Hauptlast des Möbelscharniers übernimmt und dass folglich eine vom Traghebel gesonderte Steuermechanik zur Steuerung eines Bewegungsablaufes zwischen dem ersten Beschlagteil und dem zweiten Beschlagteil praktisch keine Tragfunktion übernehmen muss. Diese vom Traghebel gesonderte Steuermechanik kann daher - unter Beibehaltung der Stabilität - wesentlich filigraner ausgeführt werden. Die Steuerhebel der Steuermechanik können beispielsweise aus einem dünneren Material gefertigt werden, wodurch das Möbelscharnier kompakter ausgeführt und aufgrund der filigranen Bauweise der Steuermechanik auch kostengünstiger herstellbar ist.

[0013] Gemäß der Erfindung ist vorgesehen, dass die Steuermechanik zur Steuerung eines Bewegungsablaufes zwischen dem ersten Beschlagteil und dem zweiten Beschlagteil zumindest drei gelenkig miteinander verbundene Steuerhebel aufweist. Der erste Steuerhebel ist über eine Gelenkachse mit dem ersten Beschlagteil und ein zweiter Steuerhebel ist über eine Gelenkachse mit dem zweiten Beschlagteil verbunden. Der dritte Steuerhebel, welcher den ersten Steuerhebel und den zweiten Steuerhebel miteinander verbindet, kann über eine Gelenkachse mit dem zumindest einen Traghebel schwenkbar verbunden sein.

[0014] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass alle Gelenkachsen des Möbelscharniers in einem montierten Zustand des Möbelscharniers am bewegbaren Möbelteil, vorzugsweise in allen Betriebsstellungen des Möbelscharniers, außerhalb einer Wandstärke des bewegbaren Möbelteiles angeordnet sind. Dies hat den besonderen Vorteil, dass das zweite Beschlagteil einfach am bewegbaren Möbelteil befestigt werden kann, ohne dass im bewegbaren Möbelteil aufwendig herzustellende Ausnehmungen oder Bohrungen zur Aufnahme des zweiten Beschlagteiles vorgesehen werden müssen.

[0015] Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Figurenbeschreibung.

- Fig. 1a, 1b zeigen eine perspektivische Ansicht eines Möbels mit einem Möbelkorpus und relativ dazu bewegbaren Möbelteilen,
- Fig. 2a, 2b das Möbel gemäß den Figuren 1a, 1b in weiteren Stellungen der Möbelteile zueinander,
- Fig. 3 einen Querschnitt des Möbelscharniers, wobei das Möbelteil parallel zu einer Seitenwand des Möbelkorpus ausgerichtet ist,
- Fig. 4 einen Querschnitt des Möbelscharniers, wobei das Möbelteil relativ zur Seitenwand des Möbelkorpus eine winkelige Stellung einnimmt,
- Fig. 5 einen Querschnitt des Möbelscharniers, wobei das Möbelteil rechtwinklig zu einer Seitenwand des Möbelkorpus ausgerichtet ist,

- Fig. 6 das Möbelscharnier in einer perspektivischen Ansicht,
- Fig. 7 das Möbelscharnier in einer Explosionsdarstellung,
- Fig. 8a, 8b ein Möbelscharnier gemäß einer weiteren Ausführungsform in einer Draufsicht und in einer perspektivischen Ansicht.

[0016] Fig. 1a zeigt eine perspektivische Ansicht eines Möbels 1 mit einem Möbelkorpus 2 und relativ dazu bewegbaren Möbelteilen 3a, 3b; 4a, 4b in Form von plattenförmig ausgebildeten Türflügeln. Die Möbelteile 3a, 3b und die Möbelteile 4a, 4b sind durch ein Führungssystem 5 jeweils zwischen einer ersten Stellung, in welcher die Möbelteile 3a, 3b; 4a, 4b im Wesentlichen komplanar zueinander ausgerichtet sind, und einer zweiten Stellung, in welcher die Möbelteile 3a, 3b; 4a, 4b im Wesentlichen parallel zueinander ausgerichtet sind, bewegbar gelagert. Die Möbelteile 3a, 3b sind in einer zweiten (parallelen) Stellung in ein seitliches Aufnahmefach 8a des Möbelkorpus 2 einschiebbar, während die Möbelteile 4a, 4b in einer parallelen Stellung zueinander in ein weiteres Aufnahmefach 8b einschiebbar sind. Die Funktionsweise wird im Folgenden anhand der Möbelteile 3a und 3b erläutert, wobei für die Möbelteile 4a, 4b dieselben Ausführungen gültig sind. Das Führungssystem 5 umfasst eine erste Führungsschiene 7a mit einer Längsrichtung (L), wobei ein mit dem zweiten Möbelteil 3b verbindbarer Führungsschlitten 6 entlang der ersten Führungsschiene 7a verfahrbar gelagert ist.

[0017] Fig. 1b zeigt das Möbel 1, wobei die Möbelteile 3a, 3b ausgehend von der in Fig. 1a gezeigten komplanaren Stellung in eine winkelige Stellung zueinander bewegt wurden. Das erste Möbelteil 3a ist über zwei oder mehrere Möbelscharniere 10 an einem Träger 11 gelagert, welcher in das Aufnahmefach 8a in einer Tiefenrichtung (Z) einschiebbar ist. Der Träger 11 befindet sich in der gezeigten Figur in einer Transferstellung, in welcher der Träger 11 in Längsrichtung (L) an die erste Führungsschiene 7a anschließt, sodass der Führungsschlitten 6 zwischen der ersten Führungsschiene 7a und dem Träger 11 hin und her transferierbar ist. In der gezeigten Transferstellung ist der Träger 11 mit der ersten Führungsschiene 7a lösbar verriegelt, wobei die Verriegelung zwischen der ersten Führungsschiene 7a und dem Träger 11 durch einen Eintritt des Führungsschlittens 6 in oder auf den Träger 11 lösbar ist. Der Träger 11 ist in Form einer länglichen Säule ausgebildet, deren Länge zumindest der halben Höhe der Möbelteile 3a, 3b entspricht. Die beiden Möbelteile 3a, 3b sind über zumindest einen Scharnierbeschlag 9 um eine vertikal verlaufende Achse gelenkig miteinander verbunden. Das zweite Möbelteil 3b ist über den Führungsschlitten 6 entlang der ersten Führungsschiene 7a verfahrbar gelagert.

[0018] Fig. 2a zeigt das Möbel 1 mit den Möbelteilen 3a und 3b, welche nunmehr parallel zueinander ausgerichtet sind. Der Träger 11 wurde durch einen Eintritt des

Führungsschlittens 6 von der ersten Führungsschiene 7a entriegelt, sodass der Träger 11 (zusammen mit dem Führungsschlitten 6 und den Möbelteilen 3a, 3b) in der Tiefenrichtung (Z), beispielsweise entlang einer (nicht gezeigten), quer zur Längsrichtung (L) verlaufenden zweiten Führungsschiene des Führungssystems 5, in das Aufnahmefach 8a einschiebbar ist.

[0019] Fig. 2b zeigt das Möbel 1 mit den Möbelteilen 3a, 3b, welche sich nunmehr in einem voll eingeschobenen Zustand im Aufnahmefach 8a befinden. Die Möbelteile 3a, 3b sind also durch das Führungssystem 5 ausgehend von einer ersten Stellung gemäß Fig. 1a, in welche die Möbelteile 3a, 3b im Wesentlichen komplanar zueinander ausgerichtet sind, und einer zweiten Stellung gemäß Fig. 2b, in welcher die Möbelteile 3a, 3b im Wesentlichen parallel zueinander ausgerichtet sind und innerhalb des Aufnahmefachs 8a aufgenommen sind, bewegbar gelagert. Auf diese Weise kann beispielsweise eine wie in den Figuren 2a, 2b gezeigte Küche 12 vollständig abgedeckt werden, sodass die Küche 12 von einem restlichen Bereich eines Wohnraumes optisch abtrennbar ist. Das Aufnahmefach 8a wird im gezeigten Ausführungsbeispiel von einer Seitenwand 13a und einer von der Seitenwand 13a parallel beabstandeten Trennwand 13b gebildet, wobei die Möbelteile 3a, 3b in einer parallelen Stellung zueinander zwischen der Seitenwand 13a und der Trennwand 13b einschiebbar sind.

[0020] Fig. 3 zeigt den zwischen der Seitenwand 13a und der Trennwand 13b angeordneten Träger 11 in einem Querschnitt, wobei diese Darstellung der in Fig. 2a gezeigten Stellung der Möbelteile 3a, 3b entspricht. Der Träger 11 ist in der Tiefenrichtung (Z) in das Aufnahmefach 8a einschiebbar. In der gezeigten Figur wird der Träger 11 von einem längserstreckten Hohlprofil gebildet. Zur schwenkbaren Verbindung zwischen dem Träger 11 und dem ersten Möbelteil 3a ist zumindest ein Möbelscharnier 10 vorgesehen, welches ein erstes Beschlagteil 14 zur Befestigung am Träger 11 und ein zweites Beschlagteil 15 zur Befestigung am Möbelteil 3a aufweist. Das erste Beschlagteil 14 kann entweder an dem gezeigten Träger 11 oder alternativ an einem anderen Möbelteil (beispielsweise an der Seitenwand 13a oder an der Trennwand 13b) befestigt werden. Zur Befestigung kann das erste Beschlagteil 14 und/oder das zweite Beschlagteil 15 zumindest eine Befestigungsstelle 18 aufweisen, welche beispielsweise als Loch zur Aufnahme von Schrauben 21 (Fig. 7) oder als, vorzugsweise spreizbarer, Dübel ausgebildet sein kann.

[0021] Das erste Beschlagteil 14 weist eine flache erste Anlagefläche 14a zur Anlage am Träger 11 oder an einem Möbelteil (beispielsweise an der Seitenwand 13a oder an der Trennwand 13b) auf, während das zweite Beschlagteil 15 mit einer flachen zweiten Anlagefläche 15a versehen ist. Die beiden Beschlagteile 14, 15 sind relativ zueinander zwischen einer ersten Stellung, in welcher die Anlageflächen 14a, 15a im Wesentlichen rechtwinklig zueinander angeordnet sind (Fig. 3), und

einer zweiten Stellung, in welcher die Anlageflächen 14a, 15a im Wesentlichen parallel zueinander angeordnet sind (Fig. 5), bewegbar gelagert.

[0022] Das Möbelscharnier 10 weist einen Gelenkmechanismus 19 auf, welcher das erste Beschlagteil 14 und das zweite Beschlagteil 15 miteinander gelenkig verbindet und welcher mindestens fünf, vorzugsweise mindestens sieben, Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G) aufweist. Überdies weist der Gelenkmechanismus 19 zumindest einen Traghebel 16 auf, welcher das erste Beschlagteil 14 und das zweite Beschlagteil 15 direkt miteinander verbindet. Der Traghebel 16 ist also über eine erste Gelenkachse (A) mit dem ersten Beschlagteil 14 und über eine zweite Gelenkachse (B) direkt mit dem zweiten Beschlagteil 15 verbunden, wobei der Traghebel 16 die Hauptlast des Möbelscharniers 10 trägt. Durch eine vom Traghebel 16 gesonderte Steuermechanik 17 ist ein Bewegungsablauf zwischen dem ersten Beschlagteil 14 und dem zweiten Beschlagteil 15 steuerbar. Die Steuermechanik 17 weist zumindest drei schwenkbare Steuerhebel 17a, 17b, 17c auf. Ein erster Steuerhebel 17a ist über eine dritte Gelenkachse (C) mit dem ersten Beschlagteil 14 und über eine vierte Gelenkachse (D) mit einem dritten Steuerhebel 17c verbunden, wobei der dritte Steuerhebel 17c am Traghebel 16 um eine siebte Gelenkachse (G) schwenkbar gelagert ist. Ein zweiter Steuerhebel 17b ist über eine fünfte Gelenkachse (E) mit dem zweiten Beschlagteil 15 und über eine sechste Gelenkachse (F) mit dem dritten Steuerhebel 17c gelenkig verbunden.

[0023] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass alle Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G) des Möbelscharniers 10 in einem montierten Zustand des Möbelscharniers 10 am bewegbaren Möbelteil 3a, vorzugsweise in allen Betriebsstellungen des Möbelscharniers 10, außerhalb einer Wandstärke des bewegbaren Möbelteiles 3a angeordnet sind.

[0024] Fig. 4 zeigt eine weitere Bewegung ersten Beschlagteiles 14 und des zweiten Beschlagteiles 15 zueinander, wobei die Stellung des ersten Möbelteiles 3a etwa der Figur 1b entspricht. Gut zu erkennen ist der Traghebel 16, welcher über die erste Gelenkachse (A) direkt mit dem ersten Beschlagteil 14 und über die zweite Gelenkachse (B) direkt mit dem zweiten Beschlagteil 15 verbunden ist. Der dritte Steuerhebel 17c ist um die siebte Gelenkachse (G) mit dem Traghebel 16 verbunden, wobei ein erstes Hebelende des dritten Steuerhebels 17c durch die vierte Gelenkachse (D) mit dem ersten Steuerhebel 17a und ein zweites Hebelende des dritten Steuerhebels 17c durch die sechste Gelenkachse (F) mit dem zweiten Steuerhebel 17b verbunden ist. Gemäß einem Ausführungsbeispiel kann vorgesehen sein, dass der Traghebel 16 entlang einer Längserstreckung des Traghebels 16 zumindest abschnittsweise gekrümmt ausgebildet ist. Erkennbar ist, dass der zumindest eine Traghebel 16 über die Gelenkachse (B) und der zweite Steuerhebel 17b über die Gelenkachse (E) gemeinsam am zweiten Beschlagteil 15 gelagert sind.

[0025] Fig. 5 zeigt eine weitere Bewegung ersten Beschlagteiles 14 und des zweiten Beschlagteiles 15 zueinander, wobei die Stellung des ersten Möbelteiles 3a der Figur 1b entspricht, wobei die Möbelteile 3a, 3b im Wesentlichen komplanar zueinander ausgerichtet sind. Zu erkennen ist, dass die Steuermechanik 17 des Möbelscharniers 10 so ausgelegt ist, dass das erste Möbelteil 3a eine Stirnseite 20 der Seitenwand 13a zumindest abschnittsweise, vorzugsweise im Wesentlichen vollständig, abdeckt. Auf diese Weise ist bei einer Ansicht des Möbels 1 von vorne insgesamt eine glatte Oberfläche - ohne die Bildung einer von vorne ersichtlichen Stufe oder Spaltes zwischen der Seitenwand 13a und dem bewegbaren Möbelteil 3a - vorhanden.

[0026] Fig. 6 zeigt das Möbelscharnier 10 in einer perspektivischen Ansicht. Gemäß einem Ausführungsbeispiel kann vorgesehen sein, dass der zumindest eine Traghebel 16 zumindest zwei Teilhebel 16a, 16b aufweist, welche entlang der Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G) voneinander beabstandet sind. Dadurch kann eine stabile Konstruktion realisiert werden, welche sich insbesondere zur Lagerung von schweren Möbelteilen 3a eignet.

[0027] Gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel kann vorgesehen sein, dass zumindest einer der Steuerhebel 17a, 17b, 17c, vorzugsweise alle Steuerhebel 17a, 17b, 17c, zumindest teilweise zwischen den Teilhebeln 16a, 16b des Traghebels 16 angeordnet ist oder sind, und/oder dass zumindest einer der Steuerhebel 17a, 17b, 17c, vorzugsweise alle Steuerhebel 17a, 17b, 17c, zumindest zwei Teilhebel aufweist oder aufweisen, welche entlang der Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G) voneinander beabstandet sind.

[0028] Fig. 7 zeigt das Möbelscharnier 10 in einer Explosionsdarstellung. Zur Verbesserung der Stabilität des Möbelscharniers 10 kann, wie in der Figur gezeigt, der Traghebel 16 und/oder wenigstens ein Steuerhebel 17a, 17b, 17c, vorzugsweise alle Steuerhebel 17a, 17b, 17c, zumindest zwei entlang einer Gelenkachse (A, B, C, D, E, F, G) voneinander beabstandete Drehlager zur Aufnahme der Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G) aufweisen. Dabei kann vorgesehen sein, dass die Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G) in diesen Drehlagern drehbar und/oder begrenzt verschiebbar gelagert sind.

[0029] Das zweite Beschlagteil 15 weist zumindest einen Steg 22a, 22b auf, welcher von der Anlagefläche 15a des zweiten Beschlagteiles 15 quer, vorzugsweise im Wesentlichen rechtwinklig, absteht und welcher zur Lagerung des Traghebels 16 (im vorliegenden Fall zur Lagerung der beiden Teilhebel 16a, 16b des Traghebels 16 an den beiden Gelenkachsen (B, E)) vorgesehen ist.

[0030] Fig. 8a zeigt eine Draufsicht auf ein Möbelscharnier 10 gemäß einer weiteren Ausführungsform. Auch hier handelt es sich um ein Möbelscharnier 10 mit sieben Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G), wobei der Traghebel 19 des Gelenkmechanismus 19 sowohl mit dem ersten Beschlagteil 14 durch die Gelenkachse (A) als auch mit dem zweiten Beschlagteil 15 durch die

Gelenkachse (B) direkt verbunden ist. Das erste Beschlagteil 14 ist zur Befestigung am Träger 11 ausgebildet, während das zweite Beschlagteil 15 am Möbelteil 3a zu fixieren ist. Diese Ausführungsform unterscheidet sich vom vorhergehenden Ausführungsbeispiel durch eine abweichende Lage der Gelenkachsen (A, B, C, D, E, F, G) und durch eine abweichende Form des Traghebels 10 und der Steuerhebel 17a, 17b, 17c. Der Traghebel 10 ist dabei im Wesentlichen gerade ausgebildet, während der Steuerhebel 17a eine winkelige Form aufweist. Fig. 8b zeigt die Ausführungsform gemäß Fig. 8a in einer perspektivischen Ansicht. Diese Ausführungsform ist insbesondere auch dazu geeignet, ein einziges Möbelteil 3a relativ zum Möbelkorpus 2 zu bewegen.

Patentansprüche

1. Führungssystem (5) zur Führung zumindest eines bewegbar gelagerten Möbelteiles (3a) relativ zu einer Seitenwand (13a) eines Möbelkorpus (2), umfassend:

- einen Träger (11), welcher im Montagezustand relativ zum Möbelkorpus (2) in einer Tiefenrichtung (Z) der Seitenwand (13a) verfahrbar gelagert ist,
- zumindest ein Möbelscharnier (10) zur bewegbaren Lagerung des zumindest einen Möbelteiles (3a) relativ zum Möbelkorpus (2), wobei das zumindest eine Möbelscharnier (10) aufweist:

- ein erstes Beschlagteil (14) zur Befestigung am bewegbar gelagerten Träger (11),
- ein zweites Beschlagteil (15) zur Befestigung am bewegbar gelagerten Möbelteil (3a),
- wobei das erste Beschlagteil (14) und das zweite Beschlagteil (15) des Möbelscharniers (10) relativ zueinander zwischen einer ersten Stellung, in welcher das zumindest eine Möbelteil (3a) im Montagezustand im Wesentlichen parallel zur Seitenwand (13a) ausgerichtet ist und zusammen mit dem Träger (11) in der Tiefenrichtung (Z) des Möbelkorpus (2) verfahrbar ist, und einer zweiten Stellung, in welcher das zumindest eine Möbelteil (3a) im Montagezustand eine Stirnseite (20) der Seitenwand (13a) zumindest abschnittsweise, vorzugsweise im Wesentlichen vollständig, abdeckt, bewegbar gelagert sind,
- einen Gelenkmechanismus (19), welcher das erste Beschlagteil (14) und das zweite Beschlagteil (15) miteinander gelenkig verbindet, wobei der Gelenkmechanismus (19) mindestens fünf, vorzugsweise mindestens, sieben Gelenkachsen (A, B, C, D, E,

- D, G) aufweist,
 - wobei der Gelenkmechanismus (19) zu-
 mindest einen Traghebel (16) aufweist, wel-
 cher das erste Beschlagteil (14) und das
 zweite Beschlagteil (15) direkt, d.h. ohne
 Zwischenschaltung eines weiteren Gelenk-
 hebels, miteinander verbindet,
 - wobei der Gelenkmechanismus (19) eine
 vom zumindest einen Traghebel (16) ge-
 sonderte Steuermechanik (17) zur Steue-
 rung eines Bewegungsablaufes zwischen
 dem ersten Beschlagteil (14) und dem zwei-
 ten Beschlagteil (15) aufweist, wobei die
 Steuermechanik (17) zumindest drei gelenk-
 tig miteinander verbundene Steuerhebel
 (17a, 17b, 17c) aufweist,
 - wobei ein erster Steuerhebel (17a) über
 eine Gelenkachse (C) mit dem ersten Be-
 schlagteil (14) und ein zweiter Steuerhebel
 (17b) über eine Gelenkachse (E) mit dem
 zweiten Beschlagteil (15) verbunden ist und
 wobei ein dritter Steuerhebel (17c) den ers-
 ten Steuerhebel (17a) und den zweiten
 Steuerhebel (17b) miteinander verbindet.
2. Führungssystem (5) nach Anspruch 1, **dadurch ge-
 kennzeichnet, dass** der zumindest eine Traghebel
 (16) über eine erste Gelenkachse (A) mit dem ersten
 Beschlagteil (14) und über eine zweite Gelenkachse
 (B) mit dem zweiten Beschlagteil (15) schwenkbar
 verbunden ist.
3. Führungssystem (5) nach Anspruch 1 oder 2, **da-
 durch gekennzeichnet, dass** der zumindest eine
 Traghebel (16) entlang einer Längserstreckung des
 Traghebels (16) zumindest abschnittsweise ge-
 krümmt ausgebildet ist.
4. Führungssystem (5) nach einem der Ansprüche 1
 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zumin-
 dest eine Traghebel (16) zumindest zwei entlang
 einer Gelenkachse (A, B) voneinander beabstande-
 te Drehlager zur Aufnahme der Gelenkachsen (A, B)
 aufweist.
5. Führungssystem (5) nach einem der Ansprüche 1
 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste
 Beschlagteil (14) und/oder das zweite Beschlagteil
 (15) zumindest eine Befestigungsstelle (18) zur Be-
 festigung an einem Möbelteil (3a) aufweist oder auf-
 weisen.
6. Führungssystem (5) nach einem der Ansprüche 1
 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Gelenk-
 achsen (A, B, C, D, E, F, G) in einem Montagezu-
 stand des Möbelscharniers (3) im Wesentlichen ver-
 tikal verlaufen.
7. Führungssystem (5) nach einem der Ansprüche 1
 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der dritte
 Steuerhebel (17b) über eine Gelenkachse (G) mit
 dem zumindest einen Traghebel (16) schwenkbar
 verbunden ist.
8. Führungssystem (5) nach einem der Ansprüche 1
 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** alle Gelenk-
 achsen (A, B, C, D, E, F, G) des Möbelscharniers (10)
 in einem montierten Zustand des Möbelscharniers
 (10) am bewegbaren Möbelteil (3a), vorzugsweise in
 allen Betriebsstellungen des Möbelscharniers (10),
 außerhalb einer Wandstärke des bewegbaren Mö-
 belteiles (3a) angeordnet sind.
9. Führungssystem (5) nach einem der Ansprüche 1
 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zumin-
 dest eine Traghebel (16) über die Gelenkachse (B)
 und der zweite Steuerhebel (17b) über die Gelenk-
 achse (E) gemeinsam am zweiten Beschlagteil (15)
 gelagert sind.
10. Führungssystem nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet, dass der zumindest ei-
 ne Traghebel (16) zumindest zwei Teilhebel (16a,
 16b) aufweist, welche entlang der Gelenkachsen (A,
 B, C, D, E, F, G) voneinander beabstandet sind,
 wobei vorzugsweise vorgesehen ist, dass zumin-
 dest einer der Steuerhebel (17a, 17b, 17c), vorzugs-
 wise alle Steuerhebel (17a, 17b, 17c), zumin-
 dest teilweise zwischen den Teilhebeln (16a, 16b) des
 Traghebels (16) angeordnet ist oder sind, und/oder
 dass zumindest einer der Steuerhebel (17a, 17b,
 17c), vorzugsweise alle Steuerhebel (17a, 17b,
 17c), zumindest zwei Teilhebel aufweist oder auf-
 weisen, welche entlang der Gelenkachsen (A, B, C,
 D, E, F, G) voneinander beabstandet sind.
11. Möbel (1) mit einem Möbelkorpus (2) und mit zumin-
 dest einem relativ zum Möbelkorpus (2) bewegbaren
 Möbelteil (3a), und mit einem Führungssystem (5)
 nach einem der Ansprüche 1 bis 10 zum Bewegen
 des bewegbaren Möbelteiles (3a) relativ zum Möbel-
 korpus (2).
12. Möbel (1) nach Anspruch 11, **dadurch gekenn-
 zeichnet, dass** die Steuermechanik (17) des Möbel-
 scharniers (10) derart ausgebildet ist, dass zumin-
 dest eine Möbelteil (3a) zwischen einer ersten Stel-
 lung, in welcher das Möbelteil (3a) im Wesentlichen
 parallel zur Seitenwand (13a) des Möbelkorpus (2)
 ausgerichtet ist, und einer zweiten Stellung, in wel-
 cher das Möbelteil (3a) im Wesentlichen rechtwinklig
 zur Seitenwand (13a) des Möbelkorpus (2) ausge-
 richtet ist, bewegbar gelagert ist, vorzugsweise wo-
 bei das zumindest eine Möbelteil (3a) in der zweiten
 Stellung, in welcher das Möbelteil (3a) im Wesent-
 lichen rechtwinklig zur Seitenwand (13a) des Möbel-

korpus (2) ausgerichtet ist, die Stirnseite (20) der Seitenwand (13a) zumindest abschnittsweise, vorzugsweise im Wesentlichen vollständig, abdeckt.

13. Möbel (1) nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Möbel (1) zumindest zwei Möbelteile (3a, 3b) aufweist, welche durch zumindest einen Scharnierbeschlag (9) gelenkig miteinander verbunden sind und welche jeweils relativ zum Möbelkorpus (2) bewegbar gelagert sind. 5 10
14. Möbel (1) nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste Möbelteil (3a) und das zweite Möbelteil (3b) zwischen einer ersten Stellung, in welcher das erste Möbelteil (3a) und das zweite Möbelteil (3b) im Wesentlichen komplanar zueinander ausgerichtet sind, und einer zweiten Stellung, in welcher das erste Möbelteil (3a) und das zweite Möbelteil (3b) im Wesentlichen parallel zueinander ausgerichtet sind, bewegbar gelagert sind. 15 20

Claims

1. A guide system (5) for guiding at least one movably-supported furniture part (3a) relative to a sidewall (13a) of a furniture carcass (2), comprising: 25
- a carrier (11) configured to be displaceably supported, in a mounted condition, relative to the furniture carcass (2) in a depth direction (Z) of the sidewall (13a), 30
 - at least one furniture hinge (10) for movably supporting the at least one furniture part (3a) relative to the furniture carcass (2), the at least one furniture hinge (10) including: 35
 - a first fitting portion (14) configured to be fixed to the movably-supported carrier (11), 40
 - a second fitting portion (15) configured to be fixed to the movably-supported furniture part (3a),
 - wherein the first fitting portion (14) and the second fitting portion (15) of the furniture hinge (10) are movably supported relative to one another between a first position, in which the at least one furniture part (3a), in the mounted condition, is aligned substantially parallel to the sidewall (13a) and is displaceable, jointly with the carrier (11), in the depth direction (Z) of the furniture carcass (2), and a second position, in which the at least one furniture part (3a), in the mounted condition, covers at least partially, preferably substantially entirely, a front face (20) of the sidewall (13a), 45 50
 - a hinge mechanism (19) hingedly connecting the first fitting portion (14) and the sec-

ond fitting portion (15) to one another, the hinge mechanism (19) having a least five, preferably at least seven, hinge axis members (A, B, C, D, E, F, G),

- wherein the hinge mechanism (19) includes at least one supporting lever (16) directly connecting, that is to say without the interposition of a further hinge lever, the first fitting portion (14) and the second fitting portion (15) to one another,
- wherein the hinge mechanism (19) includes a control mechanism (17) for controlling a motion sequence between the first fitting portion (14) and the second fitting portion (15), the control mechanism (17) being separate from the at least one supporting lever (16) and having at least three control levers (17a, 17b, 17c) hingedly connected to one another,
- wherein a first control lever (17a) is connected to the first fitting portion (14) via a hinge axis member (C), a second control lever (17b) is connected to the second fitting portion (15) via a hinge axis member (E), and wherein a third control lever (17c) connects the first control lever (17a) and the second control lever (17b) to one another.

2. The guide system (5) according to claim 1, **characterized in that** the at least one supporting lever (16) is pivotally connected to the first fitting portion (14) via a first hinge axis member (A), and is pivotally connected to the second fitting portion (15) via a second hinge axis member (B).
3. The guide system (5) according to claim 1 or 2, **characterized in that** the at least one supporting lever (16) is at least partially curved-shaped along a longitudinal extension of the supporting lever (16).
4. The guide system (5) according to one of the claims 1 to 3, **characterized in that** the at least one supporting lever (16) includes at least two pivot bearings for receiving the hinge axis members (A, B), the at least two pivot bearings being spaced from one another along a hinge axis member (A, B).
5. The guide system (5) according to one of the claims 1 to 4, **characterized in that** the first fitting portion (14) and/or the second fitting portion (15) includes or include at least one fastening location (18) for fixing to a furniture part (3a) .
6. The guide system (5) according to one of the claims 1 to 5, **characterized in that** the hinge axis members (A, B, C, D, E, F, G), in a mounted condition of the furniture hinge (10), extend substantially vertically.

7. The guide system (5) according to one of the claims 1 to 6, **characterized in that** the third control lever (17b) is pivotally connected to the at least one supporting lever (16) via a hinge axis member (G). 5
8. The guide system (5) according to one of the claims 1 to 7, **characterized in that** all hinge axis members (A, B, C, D, E, F, G) of the furniture hinge (10), in a mounted condition of the furniture hinge (10) on the movable furniture part (3a), preferably in all operating positions of the furniture hinge (10), are arranged outside a material thickness of the movable furniture part (3a). 10
9. The guide system (5) according to one of the claims 1 to 8, **characterized in that** the at least one supporting lever (16), via the hinge axis member (B), and the second control lever (17b), via the hinge axis member (E), are jointly supported on the second fitting portion (15). 15 20
10. The guide system (5) according to one of the claims 1 to 9, **characterized in that** the at least one supporting lever (16) includes at least two partial levers (16a, 16b) which are spaced apart from one another along the hinge axis members (A, B, C, D, E, F, G), preferably wherein at least one of the control levers (17a, 17b, 17c), preferably all control levers (17a, 17b, 17c), is or are at least partially arranged between the partial levers (16a, 16b) of the supporting lever (16), and/or at least one of the control levers (17a, 17b, 17c), preferably all control levers (17a, 17b, 17c), includes or include at least two partial levers spaced apart from one another along the hinge axis members (A, B, C, D, E, F, G). 25 30 35
11. An item of furniture (1) comprising a furniture carcass (2), at least one furniture part (3a) movable relative to the furniture carcass (2), and at least one guide system (5) according to one of the claims 1 to 10 for moving the movable furniture part (3a) relative to the furniture carcass (2). 40
12. The item of furniture (1) according to claim 11, **characterized in that** the control mechanism (17) of the furniture hinge (10) is configured such that the at least one furniture part (3a) is movably supported between a first position, in which the furniture part (3a) is aligned substantially parallel to the sidewall (13a) of the furniture carcass (2), and a second position, in which the furniture part (3a) is aligned substantially perpendicular to the sidewall (13a) of the furniture carcass (2), preferably wherein the at least one furniture part (3a), in the second position in which the furniture part (3a) is aligned substantially perpendicular to the sidewall (13a) of the furniture carcass (2), covers at least partially, preferably substantially entirely, the front face (20) of the sidewall 45 50 55

(13a).

13. The item of furniture (1) according to claim 12, **characterized in that** the item of furniture (1) includes at least two furniture parts (3a, 3b) which are hingedly connected to one another by at least one hinge fitting (9), and each of the two furniture parts (3a, 3b) are movably supported relative to the furniture carcass (2).
14. The item of furniture (1) according to claim 13, **characterized in that** the first furniture part (3a) and the second furniture part (3b) are movably supported between a first position, in which the first furniture part (3a) and the second furniture part (3b) are aligned substantially coplanar to one another, and a second position, in which the first furniture part (3a) and the second furniture part (3b) are aligned substantially parallel to one another.

Revendications

1. Système de guidage (5) pour le guidage d'au moins un élément de meuble (3a) monté mobile par rapport à une paroi latérale (13a) d'un corps de meuble (2), comprenant:
- un support (11), lequel dans l'état de montage est monté de manière à pouvoir se déplacer par rapport au corps de meuble (2) dans une direction de profondeur (Z) de la paroi latérale (13a),
 - au moins une charnière de meuble (10) pour le montage mobile de l'au moins un élément de meuble (3a) par rapport au corps de meuble (2), dans lequel l'au moins une charnière de meuble (10) présente:
 - un premier élément de ferrure (14) pour la fixation sur le support (11) monté mobile,
 - un deuxième élément de ferrure (15) pour la fixation sur l'élément de meuble (3a) monté mobile,
 - dans lequel le premier élément de ferrure (14) et le deuxième élément de ferrure (15) de la charnière de meuble (10) sont montés mobiles l'un par rapport à l'autre entre une première position, dans laquelle l'au moins un élément de meuble (3a) dans l'état de montage est orienté sensiblement parallèlement à la paroi latérale (13a) et est déplaçable conjointement avec le support (11) dans la direction de profondeur (Z) du corps de meuble (2), et une deuxième position, dans laquelle l'au moins un élément de meuble (3a) dans l'état de montage recouvre une face frontale (20) de la paroi latérale (13a) au moins sur certaines parties, de

- préférence sensiblement entièrement,
- un mécanisme d'articulation (19), lequel relie le premier élément de ferrure (14) et le deuxième élément de ferrure (15) l'un à l'autre de manière articulée, dans lequel le mécanisme d'articulation (19) présente au moins cinq, de préférence au moins sept axes d'articulation (A, B, C, D, E, D, G),
 - dans lequel le mécanisme d'articulation (19) présente au moins un levier de support (16), lequel relie le premier élément de ferrure (14) et le deuxième élément de ferrure (15) l'un à l'autre directement, c'est-à-dire sans interposition d'un autre levier d'articulation,
 - dans lequel le mécanisme d'articulation (19) présente un mécanisme de commande (17) séparé d'au moins un levier de support (16) pour la commande d'une séquence de mouvement entre le premier élément de ferrure (14) et le deuxième élément de ferrure (15), dans lequel le mécanisme de commande (17) présente au moins trois leviers de commande (17a, 17b, 17c) reliés les uns aux autres de manière articulée,
 - dans lequel un premier levier de commande (17a) est relié au premier élément de ferrure (14) par l'intermédiaire d'un axe d'articulation (C) et un deuxième levier de commande (17b) au deuxième élément de ferrure (15) par l'intermédiaire d'un axe d'articulation (E) et dans lequel un troisième levier de commande (17c) relie le premier levier de commande (17a) et le deuxième levier de commande (17b) l'un à l'autre.
2. Système de guidage (5) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'au moins un levier de support (16) est relié de manière pivotante au premier élément de ferrure (14) par l'intermédiaire d'un premier axe d'articulation (A) et au deuxième élément de ferrure (15) par l'intermédiaire d'un deuxième axe d'articulation (B).
 3. Système de guidage (5) selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** l'au moins un levier de support (16) est réalisé de manière au moins en partie courbée au moins sur certaines parties le long d'une étendue longitudinale du levier de support (16).
 4. Système de guidage (5) selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** l'au moins un levier de support (16) présente au moins deux paliers rotatifs espacés l'un de l'autre le long d'un axe d'articulation (A, B) pour la réception des axes d'articulation (A, B).
 5. Système de guidage (5) selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le premier élément de ferrure (14) et/ou le deuxième élément de ferrure (15) présente ou présentent au moins un point de fixation (18) pour la fixation à un élément de meuble (3a).
 6. Système de guidage (5) selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** les axes d'articulation (A, B, C, D, E, F, G) dans un état de montage de la charnière de meuble (3) s'étendent sensiblement verticalement.
 7. Système de guidage (5) selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** le troisième levier de commande (17b) est relié de manière pivotante à l'au moins un levier de support (16) par l'intermédiaire d'un axe d'articulation (G).
 8. Système de guidage (5) selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** tous les axes d'articulation (A, B, C, D, E, F, G) de la charnière de meuble (10) dans un état monté de la charnière de meuble (10) sont disposés sur l'élément de meuble (3a) mobile, de préférence dans toutes les positions de fonctionnement de la charnière de meuble (10), à l'extérieur d'une épaisseur de paroi de l'élément de meuble (3a) mobile.
 9. Système de guidage (5) selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** l'au moins un levier de support (16) par l'intermédiaire de l'axe d'articulation (B) et le deuxième levier de commande (17b) par l'intermédiaire de l'axe d'articulation (E) sont montés conjointement sur le deuxième élément de ferrure (15).
 10. Système de guidage selon l'une quelconque des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** l'au moins un levier de support (16) présente au moins deux leviers partiels (16a, 16b), lesquels sont espacés l'un de l'autre le long des axes d'articulation (A, B, C, D, E, F, G), dans lequel de préférence il est prévu qu'au moins un des leviers de commande (17a, 17b, 17c), de préférence tous les leviers de commande (17a, 17b, 17c), soit ou soient disposé(s) au moins en partie entre les leviers partiels (16a, 16b) du levier de support (16), et/ou qu'au moins un des leviers de commande (17a, 17b, 17c), de préférence tous les leviers de commande (17a, 17b, 17c), présente ou présentent au moins deux leviers partiels, lesquels sont espacés l'un de l'autre le long des axes d'articulation (A, B, C, D, E, F, G).
 11. Meuble (1) avec un corps de meuble (2) et avec au moins un élément de meuble (3a) mobile par rapport au corps de meuble (2), et avec un système de guidage (5) selon l'une quelconque des revendica-

tions 1 à 10 pour le mouvement de l'élément de meuble (3a) mobile par rapport au corps de meuble (2).

12. Meuble (1) selon la revendication 11, **caractérisé en ce que** le mécanisme de commande (17) de la charnière de meuble (10) est réalisé de telle sorte qu'au moins un élément de meuble (3a) est monté mobile entre une première position, dans laquelle l'élément de meuble (3a) est orienté sensiblement parallèlement à la paroi latérale (13a) du corps de meuble (2), et une deuxième position, dans laquelle l'élément de meuble (3a) est orienté sensiblement perpendiculairement à la paroi latérale (13a) du corps de meuble (2), de préférence dans lequel l'au moins un élément de meuble (3a) dans la deuxième position, dans laquelle l'élément de meuble (3a) est orienté sensiblement perpendiculairement à la paroi latérale (13a) du corps de meuble (2), recouvre la face frontale (20) de la paroi latérale (13a) au moins sur certaines parties, de préférence sensiblement entièrement.
13. Meuble (1) selon la revendication 12, **caractérisé en ce que** le meuble (1) présente au moins deux éléments de meuble (3a, 3b), lesquels sont reliés l'un à l'autre de manière articulée par au moins une ferrure de charnière (9) et lesquels sont montés mobiles respectivement par rapport au corps de meuble (2).
14. Meuble (1) selon la revendication 13, **caractérisé en ce que** le premier élément de meuble (3a) et le deuxième élément de meuble (3b) sont montés mobiles entre une première position, dans laquelle le premier élément de meuble (3a) et le deuxième élément de meuble (3b) sont orientés de manière sensiblement coplanaire l'un par rapport à l'autre, et une deuxième position, dans laquelle le premier élément de meuble (3a) et le deuxième élément de meuble (3b) sont orientés sensiblement parallèlement l'un à l'autre.

45

50

55

Fig. 1a

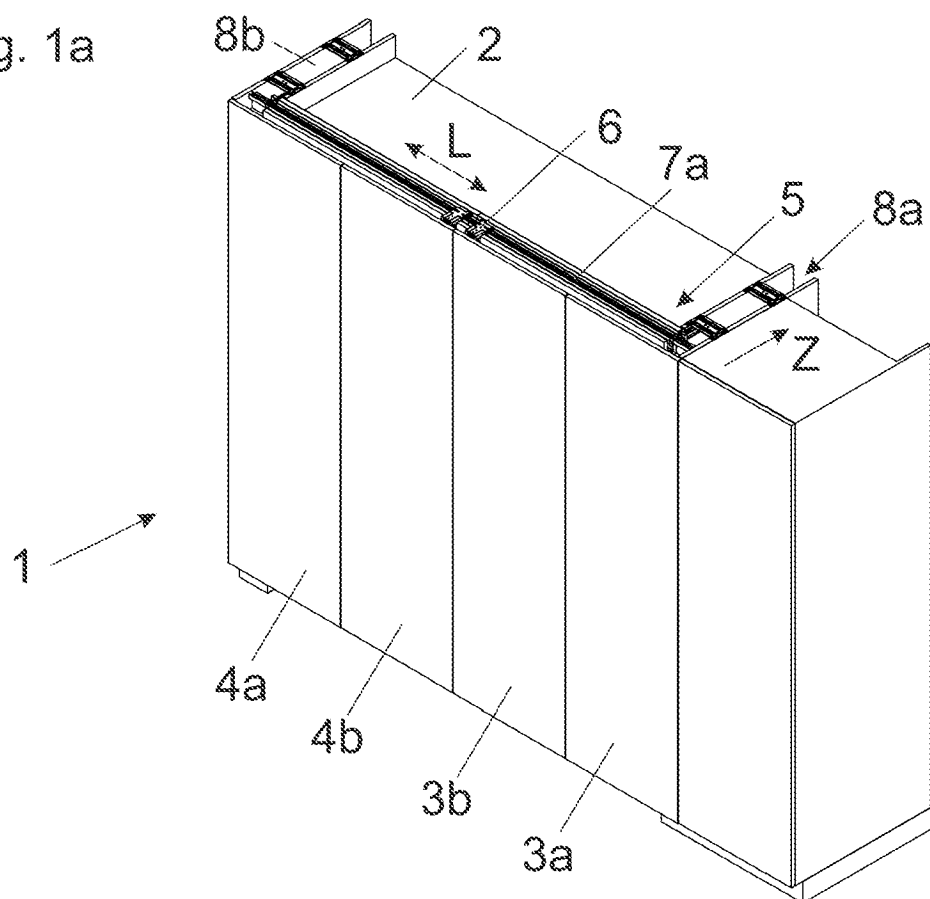


Fig. 1b

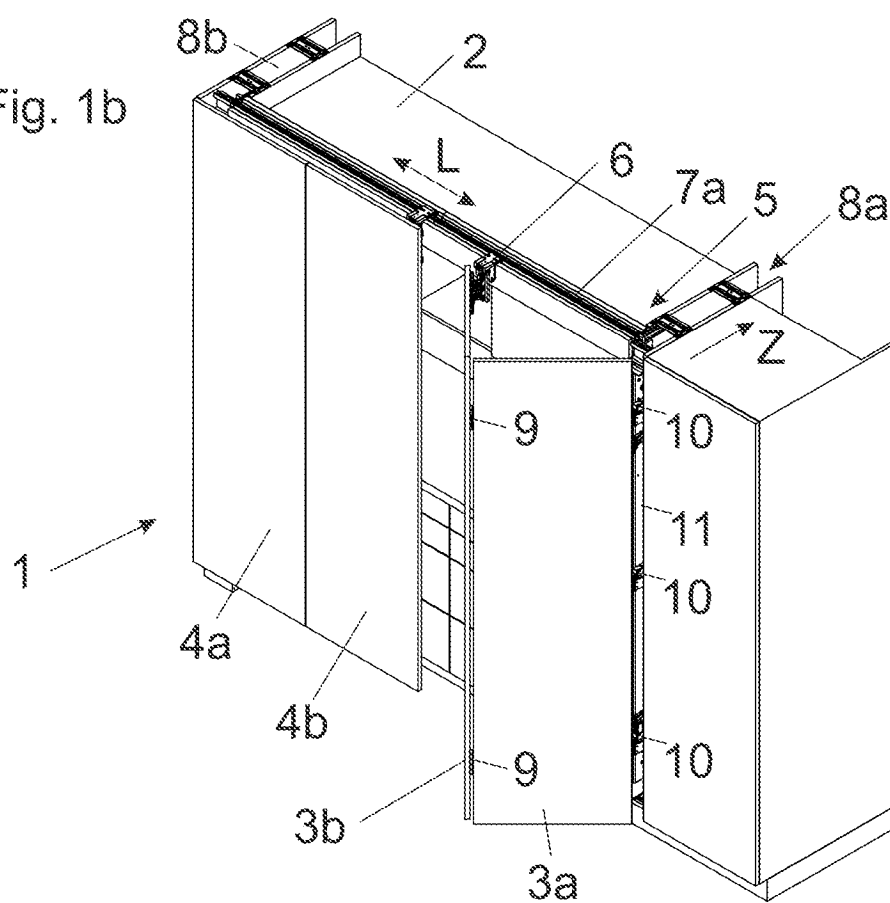


Fig. 2a

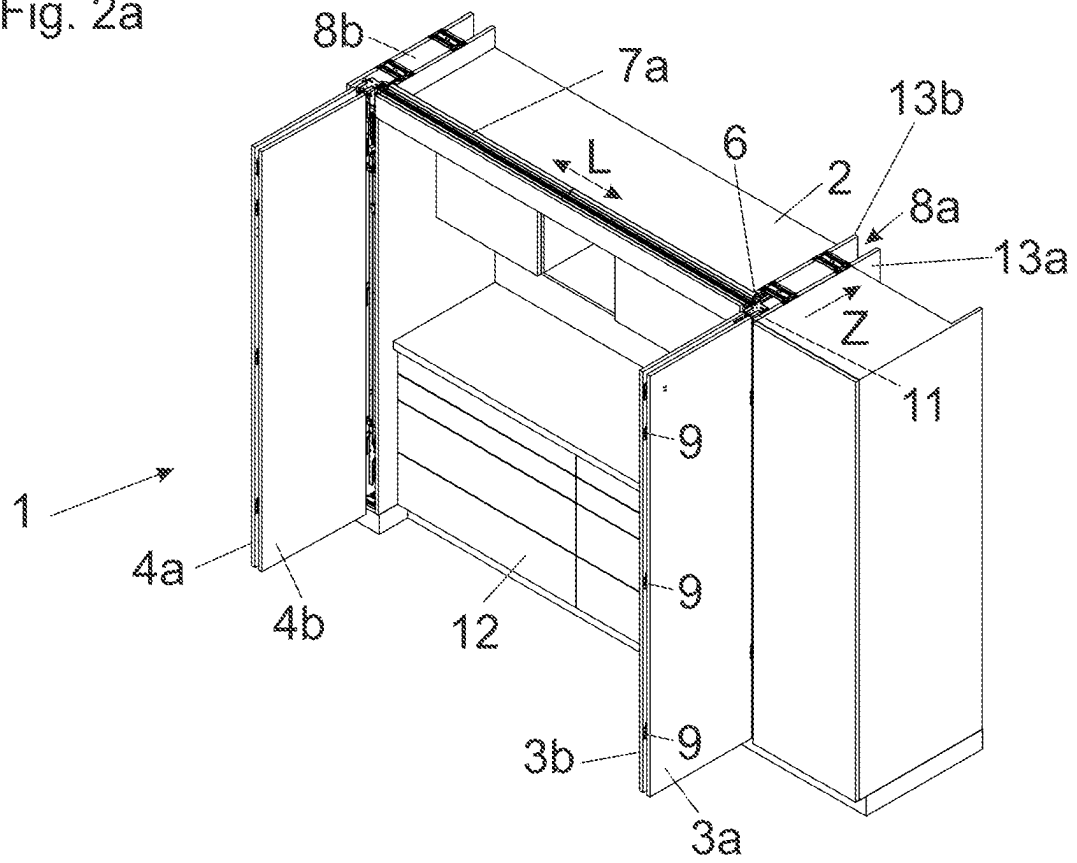


Fig. 2b

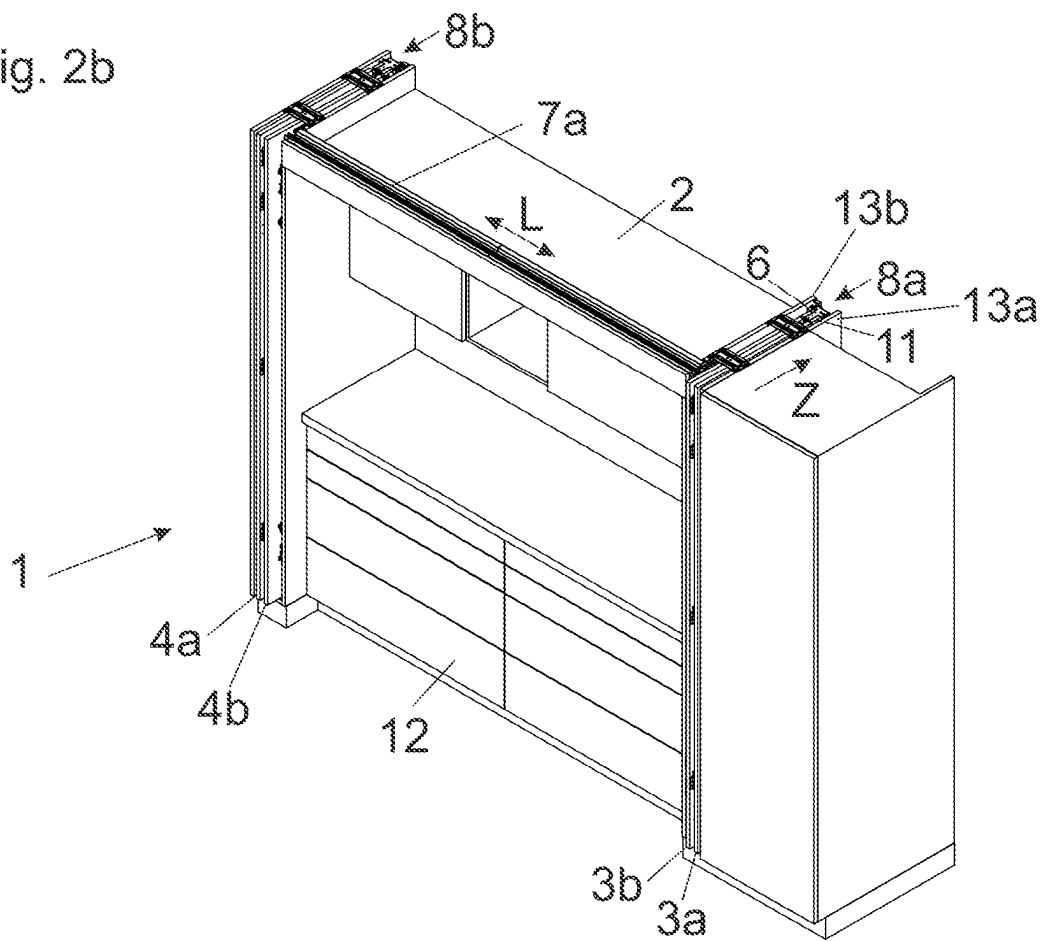


Fig. 3

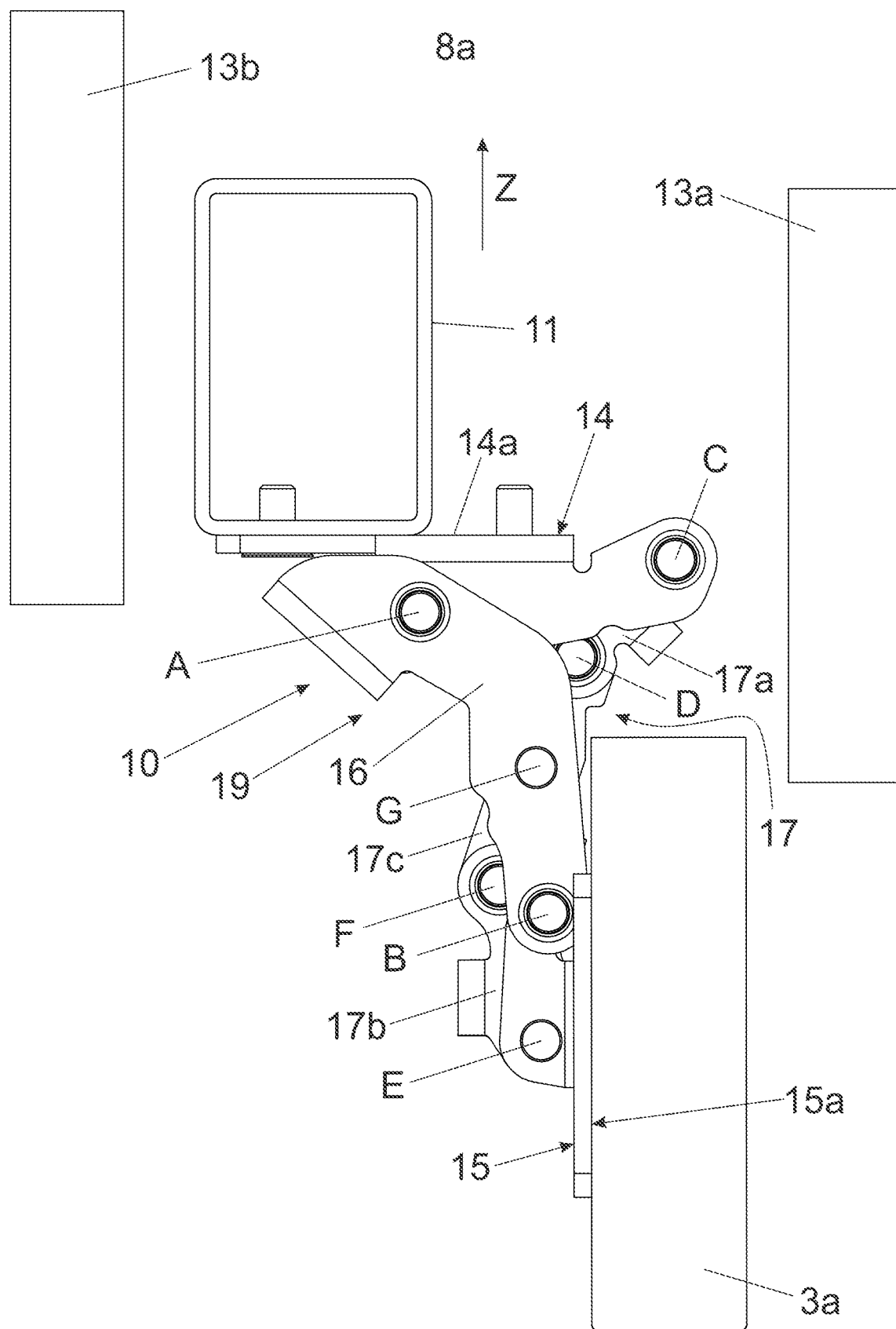


Fig. 4

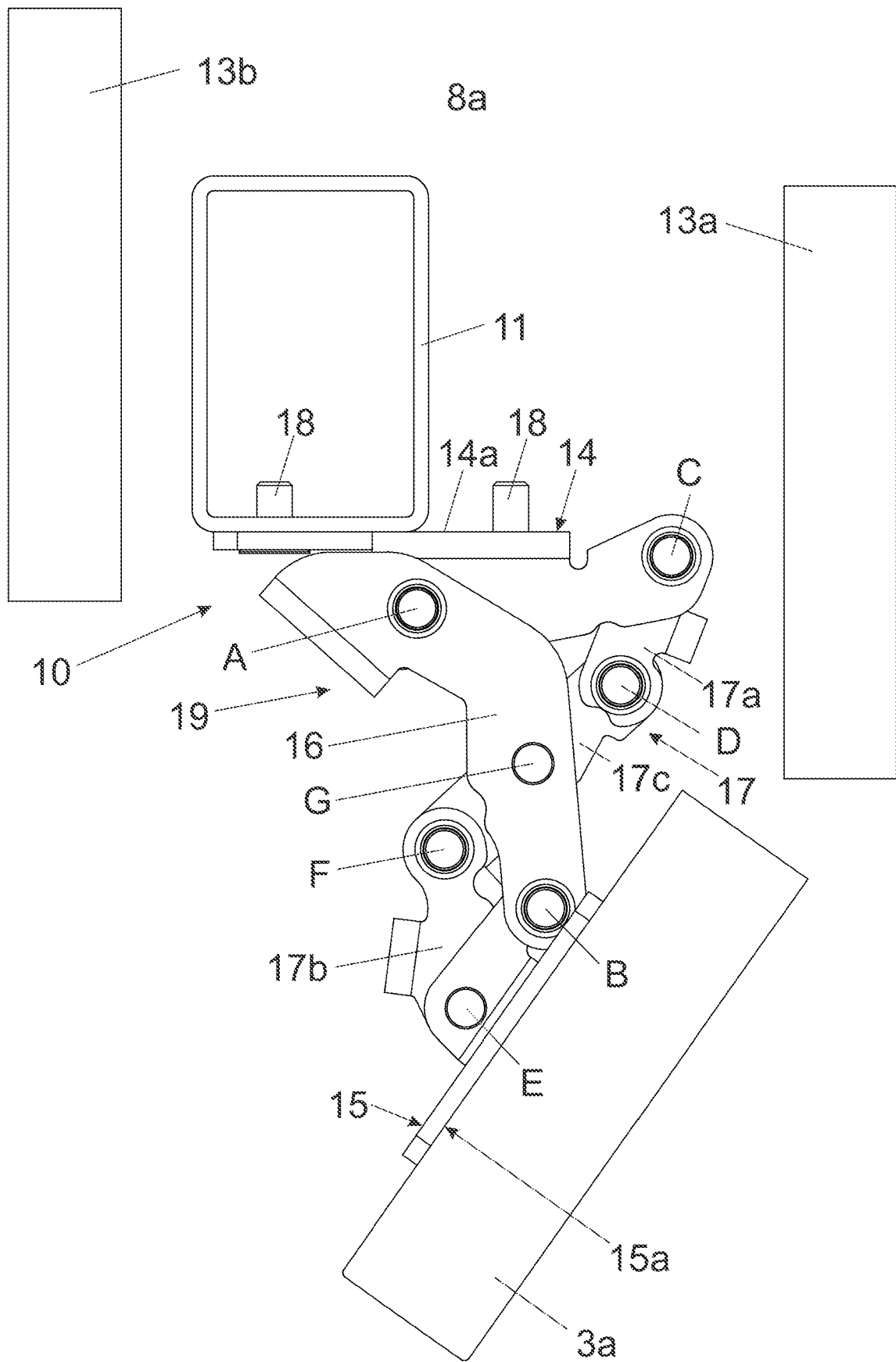


Fig. 5

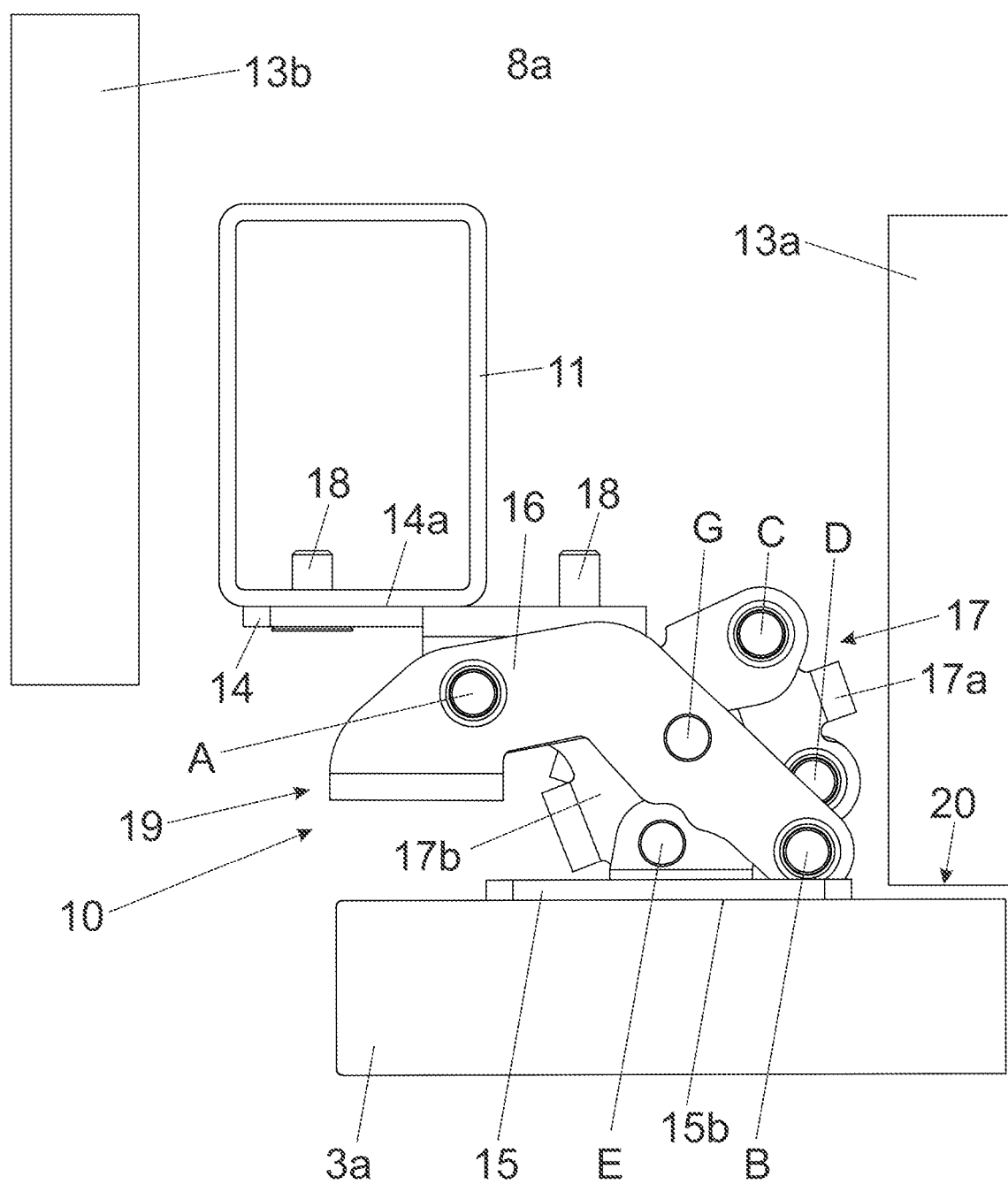


Fig. 6

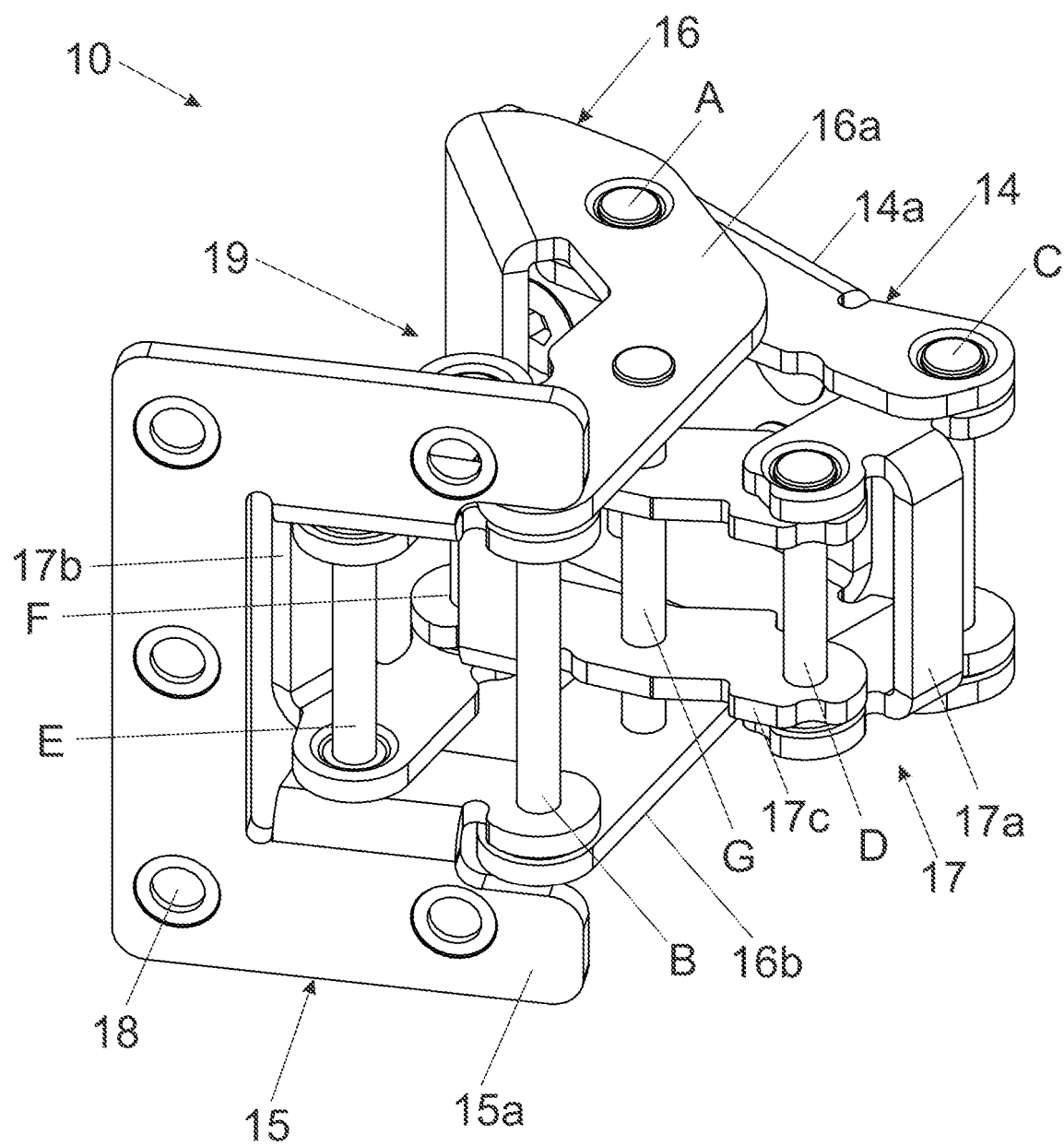


Fig. 7

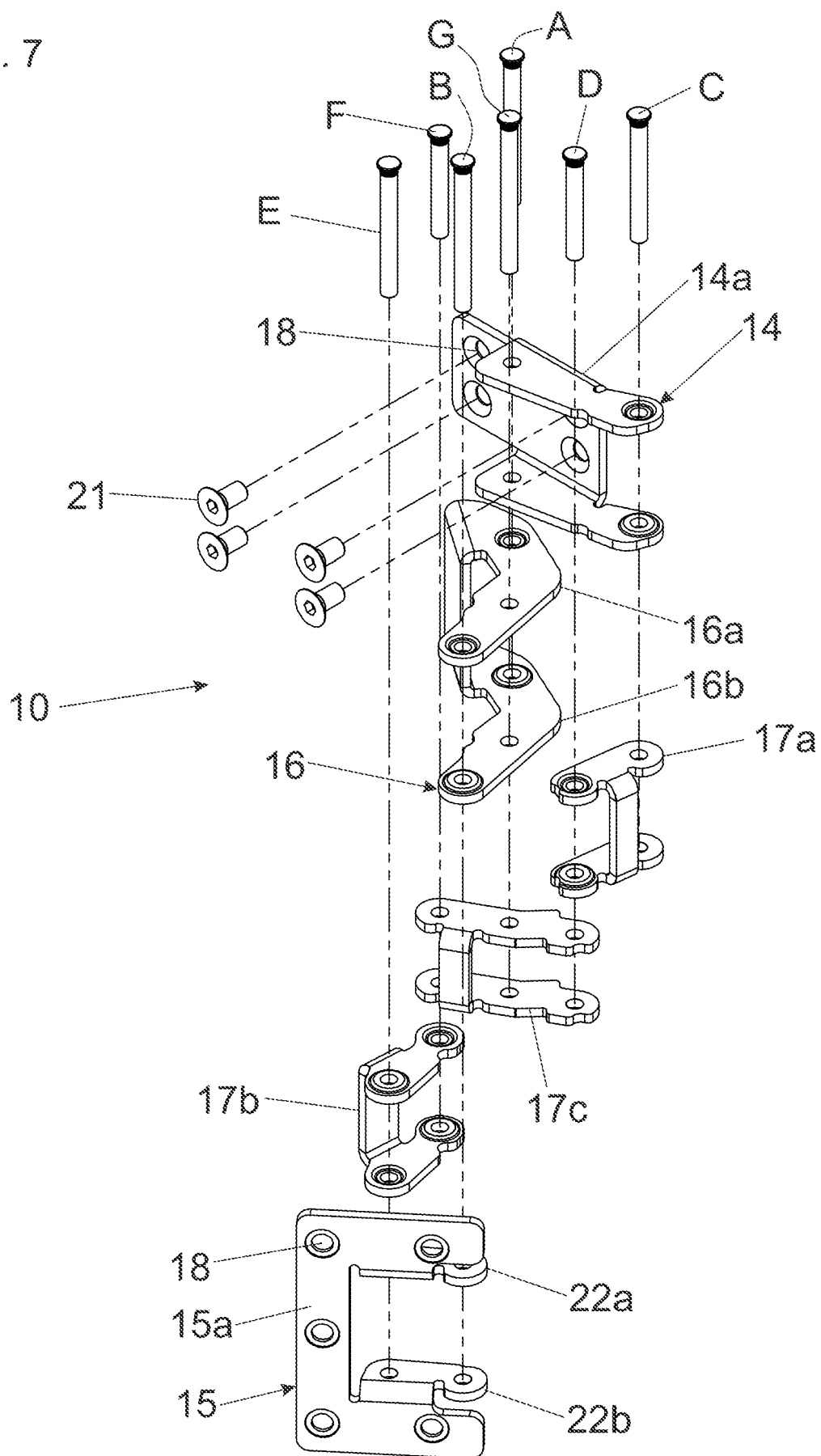


Fig. 8a

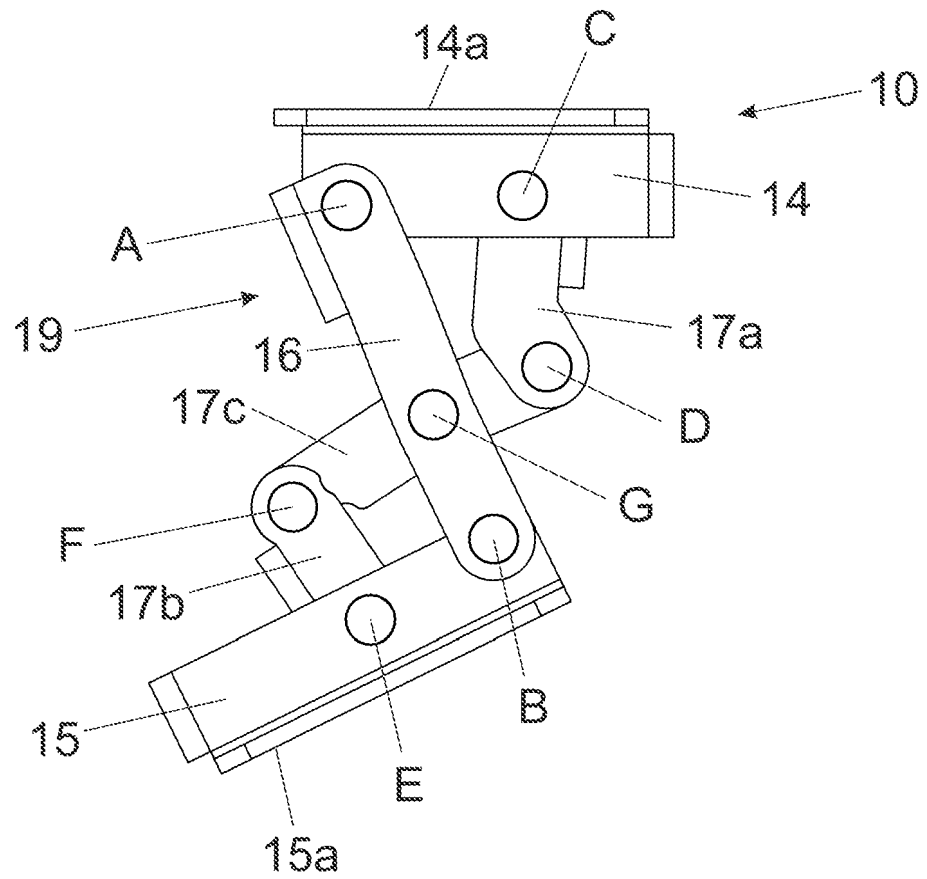
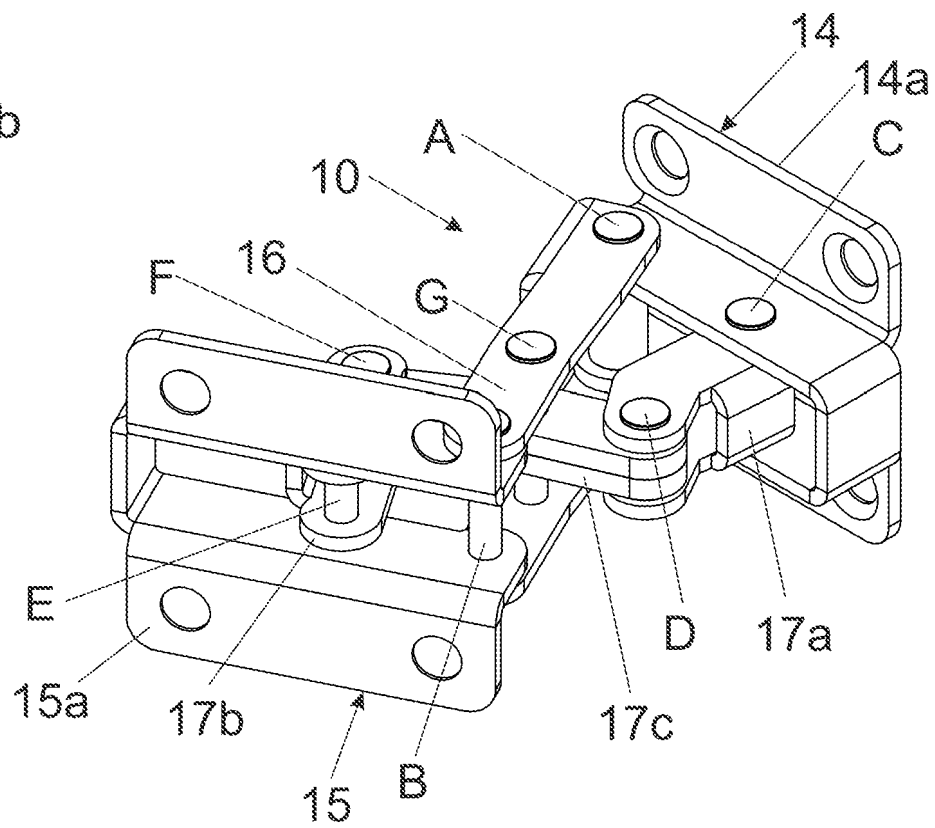


Fig. 8b



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- WO 2006053364 A1 **[0003]**
- US 2674761 A **[0004]**
- GB 758932 A **[0005]**
- WO 2007148366 A1 **[0006]**